



Heft 14 14. Juni 2006

Alle 14 Tage neu. Die ganze Autowelt für nur 1,20 €

Wie schnell ist...?

Der Produkttest

Acryl-Windschott von auco

Cabrio fahren macht Spaß und ist schick, zu viel Zugluft allerdings ungesund. Abhilfe schafft ein universelles Windschott aus Acryl, das AUTO getestet hat. Es ist in zwei Größen zu haben: „S“ eignet sich für kleinere Cabrios, „L“ passte in unseren Testwagen Opel Astra TwinTop. Die Montage ist einfach: Die Halterungen werden an die runden Streben der Kopfstützen geschraubt, dann das Windschott auf die flexiblen Schwanenhälsen aufgesteckt. So kann es in Höhe und Neigung beliebig verstellt werden. Selbst das Klappen und Verschieben der Sitze ist bei montiertem Windschott möglich. Der Raum zwischen den



Foto: Popp

Gute Alternative zum Original von Opel. Das Universal-Windschott von auco

Sitzen und unterhalb des Windschotts kann mit einer Zusatzplane für Euro abgedichtet werden. Sie wird mittels Klettband am unteren Rand des Windschotts und Spanngummis so befestigt, dass Platz für Mitfahrer im Fond bleibt oder aber der

Raum über den Rücksitzen völlig abgedeckt ist. Wird das Windschott nicht mehr benötigt, verschwindet es in einer Schutztasche. Für die Pflege wird eine Acrylglas-Politur mitgeliefert. Weitere Infos unter www.auco.de

AUTO
TESTURTEIL
SEHR GUT

Cabrio-Kauf Tipp
Opel, Peugeot, Renault, Volvo oder VW?

Navigation
Die 20 besten Systeme zum

Neue Diesel mit 170 PS
Lexus IS gegen VW Passat und

